

Pressemitteilung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Frank Luerweg

02.09.2002

<http://idw-online.de/de/news52192>

Buntes aus der Wissenschaft, Wissenschaftliche Tagungen
Gesellschaft, Politik, Recht
regional

Ein Jahr nach dem 11. September - Konferenz zu den Folgen der Terroranschläge

Ein Jahr ist seit den Terroranschlägen in den USA vergangen, die gravierenden Auswirkungen auf Politik und Wirtschaft sind noch heute weltweit spürbar. "Ein Jahr danach: Der 11. September und seine Folgen" ist der Titel einer Diskussionsveranstaltung mit deutschen und amerikanischen Experten, die am Mittwoch, 11. September, von 14.15 bis 19.00 in der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, stattfindet. Veranstalter sind das Seminar für politische Wissenschaft der Universität Bonn, das Amerika-Haus Köln und das Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für Politische Bildung.

Schwerpunkte der Konferenz sind Amerikas Kampf gegen den internationalen Terrorismus sowie die europäischen Reaktionen als Herausforderung für die transatlantischen Beziehungen. Als Diskussionspartner stehen mit Dr. Daniel Hamilton, Professor Dr. Edwina Campbell, Professor Dr. Stephan Bierling und Dr. Ralf Roloff intime Kenner der amerikanischen Außen- und Sicherheitspolitik sowie der Beziehungen zwischen den USA und Europa zur Verfügung. Moderiert wird die Veranstaltung durch den Bonner Politologen Professor Dr. Christian Hacke und Rolf Clement, Deutschlandfunk.

Von 17.30 bis 18.15 ziehen die Experten in einer Podiumsdiskussion eine Bilanz der Anti-Terror-Koalition und zeigen mögliche Handlungsperspektiven auf. Die Podiumsdiskussion wird live im Deutschlandfunk übertragen. Interessenten sind herzlich willkommen; die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Organisatoren bitten allerdings um telefonische Anmeldung unter der Nummer 0221/209010 (Mo.-Fr. 11:00-17:00, Dr. Ute Meyer, Amerika Haus Köln).

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung finden sich im Internet unter <http://www.usembassy.de/cologne/september112002.htm>.

Ansprechpartner für die Medien: Professor Dr. Christian Hacke, Seminar für Politische Wissenschaft der Universität Bonn, Tel.: 0228/73-7511, Fax: 0228/73-7512, E-Mail: ch.hacke@uni-bonn.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.usembassy.de/cologne/september112002.htm>